

Herausforderung Höhe

AbenteuerPark in Immenstaad – eine Waldkletteranlage am Bodensee mit elf Parcours unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade

Einzelbesucher, Familien, Lehrer mit ihren Schulklassen, Vereine und viele Firmen nehmen regelmäßig das Angebot wahr, einmal den Boden unter den Füßen zu verlieren, sich wie Tarzan durch die Lüfte zu schwingen und sich dabei auf seinen eigenen Mut und seine persönlichen Fähigkeiten zu verlassen, so lautete die Auskunft von Barbara Pfänder, Geschäftsführerin des AbenteuerPark in Immenstaad. Die gute Resonanz auf dieses Freizeitvergnügen führen Axel Prasser und Michael Trefs, die Erbauer und Inhaber des Parks, auf das individuelle Konzept sowie auf die spannenden Erlebnisse, die man in der Gruppe, der Familie oder für sich selbst machen kann, zurück. Betreibergesellschaft der im Jahr 2003 eröffneten Anlage ist die Adrenatur GmbH mit Sitz in Immenstaad am Bodensee.

Der **Naturhochseilgarten** befindet sich fast direkt am Bodensee, oberhalb des Sportzentrums von Immenstaad, einer Gemeinde am Bodenseeufer. Naturhochseilgarten bedeutet, dass der Wald das Fundament für die Anlage bildet. Zwischen lebenden Bäumen sind in 5 bis 10 Metern Höhe künstliche Hindernisse aus Seilen, Balken und Drahtseilen gespannt. Die Besucher tasten und hangeln sich – ausgerüstet mit Helm, Klettergurten und einem Sicherungsseil – über Seil- und Balkenkonstruktionen, Hindernisse, Brücken und Rutschen. Das fordert Angstüberwindung, volle Konzentration und Körperbeherrschung. So mancher Besucher dürfte dabei an seine Grenzen stoßen.

Auf einem 1,2 Hektar großen **Gelände** sind über 160 Bäume mit ca. 7.000 Meter



Fotos: AbenteuerPark (2)

Stahlseil und Kletterstationen so miteinander verbunden, dass die Besucher den Wald durchklettern können, ohne den Boden zu berühren. Insgesamt **11 Parcours** in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sowie ein Kinderparcours stehen den Besuchern zur Verfügung. Die Schwierigkeitsgrade sind mit verschiedenen Farben gekennzeichnet, damit jeder Besucher den Parcours finden kann, der seinem Mut und Können entspricht. Der einfachste Schwierigkeitsgrad ist grün und eignet sich bereits für Kinder ab sieben Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen. Schon etwas höher hinauf führt der ebenfalls leicht zu bewältigende gelbe Parcours. Fortgeschrittene können den blauen und roten Parcours nutzen – ein Kletterparcours, der unter anderem das Körpergefühl schult. Seilrutschen gibt es beim orangenen Parcours. Für Jugendliche ab 12 Jahren und alle anderen Seilartisten eignet sich der vio-

lette Parcours. Nur für Könnler gedacht ist der braune und schwarze Parcours. Um nach oder zwischen den Kletterabenteuern in entspannter Atmosphäre wieder neue Kraft und Energie zu tanken, denn Bewegung an frischer Luft macht oft hungrig und durstig, wurde ein kleines Bistro geschaffen.

Große Aufmerksamkeit widmen die Betreiber des Parks dem Aspekt **Sicherheit**. „Unsere Anlage ist von einem vereidigten Sachverständigen und vom TÜV Südwest intensiv auf seine Betriebssicherheit hin geprüft und freigegeben worden“, erklärt die Geschäftsführerin des Hochseilgartens, „und wird von ausgebildeten Sicherheitsmanagern für Adventureparks geführt.“ Außerdem hat man, gemeinsam mit einem führenden Hersteller für Höhensicherungssysteme in Europa, ein bestimmtes Sicherungssystem mitentwickelt. Dieses System

www.Klassenfahrten-an-die-Ostsee.de

Nordwind Wassersport e.V., 24214 Lindau (bei Kiel), Neu Revensdorf 2
Tel. 04346-5955, Fax 04346-5965, E-Mail nordsport-wassersport@t-online.de, Mobil 0172 418 6717

Seacollege Wassersportklassenreisen ab 109 €

Eigene Unterkünfte direkt am Meer

Surf- und Segelangebot

Rundumbetreuung

Kostenlose Nutzung von Tretbooten und Kajaks

Beiprogramm Kultur / Natur

Hochseilgarten vorgestellt



verhindert ein unbeabsichtigtes Aushängen beider Karabiner, wobei die volle Bewegungsfreiheit weiterhin erhalten bleibt und im Parcours wie bisher überholt werden kann. „Vor allem Kinder, Jugendliche und Schulklassen können somit vollkommen stressfrei betreut werden“, versichert Barbara Pfänder. „Bevor es losgeht demonstriert jeder Teilnehmer einem Trainer, dass die Sicherungstechnik verstanden wurde und auch einwandfrei umgesetzt werden kann. Erst danach wird mit dem Klettern begonnen.“

Ob Training, Teambuilding, Motivation oder Selbsterfahrung – es gibt „maßgeschneiderte“

Tages- oder Halbtages-Trainingsprogramme für Schulen, Firmen und Organisationen. „Wir schnüren für Gruppen komplette Erlebnispakete, damit die Teilnehmer einen interessanten und entspannten Tag erleben können“, berichtet Barbara Pfänder. Ein Tagesangebot gliedert sich beispielsweise in die Nutzung des Hochseilgartens am Vormittag, ein Grill-Buffer zur Stärkung am Mittag und ein Teamtraining mit Interaktionsaufgaben am Nachmittag – alles mit fachlicher Betreuung durch das Hochseilgarten-Team.

Für Besuche ohne individuellen Programmablauf sind rund 3,5 bis 4 Stunden einzuplanen. Diese Zeit setzt sich aus 20 bis 30 Minuten ausführlicher Sicherheitsanweisung und 3 Stunden Klettern zusammen. Das Klettern findet dann ohne direkte Begleitung durch die Trainer statt. Aber die Trainer sind im Gelände unterwegs, um den Kletterbetrieb zu beobachten. Die Schul-

klassen werden im Rahmen der Sicherheitsanweisungen in Kleingruppen eingeteilt, die dann die Aufgabe haben, sich während des Kletterns ständig gegenseitig zu kontrollieren und zu unterstützen.

„Minderjährige dürfen bei uns grundsätzlich nur dann teilnehmen, wenn eine **Einverständniserklärung der Eltern** vorliegt“, so die Geschäftsführerin. Hierfür gibt es einen Vordruck, der auf den Internetseiten des Parks zum Herunterladen und Ausdrucken zur Verfügung steht. Darüber hinaus sind an dieser Stelle auch „Wichtige Informationen für Erziehungsberechtigte, Lehrer, Kinder- und Jugendgruppenleiter“ zu finden, die unter anderem die Regelungen beim Klettern sowie einen Betreuer-schlüssel enthalten.

Im Jahr 2010 besuchten 247 Schulklassen den Abenteuer-Park in Immenstaad. Und ab Frühjahr 2012 wollen dessen Betreiber eine weitere Anlage in Kressbronn am Bodensee in Betrieb nehmen.

Schulklassen, die auf **Klassenfahrt** in der Region oder in Immenstaad weilen, können neben dem Hochseilgarten beispielsweise auch den Immenstaader Apfelspazierweg besuchen. Der etwa sechs Kilometer lange Wanderweg führt durch die Immenstaader Ortsteile und Obstbaugelände, mit immer wieder schönen Ausblicken auf See und Berge, und informiert an 21 Stationen über alles rund um den Apfelanbau. Zudem befindet sich in Immenstaad der Liegeplatz einer nachgebauten Lädine, die für Rundfahrten zur Verfügung steht. Mit Lädine ist ein historischer Lastensegler gemeint, der als Schiffstyp zwischen dem 14. und dem 20. Jahrhundert für die Dauer von etwa 500 Jahren auf europäischen Binnengewässern in Gebrauch war.



Haus Volkersberg
Jugendbildungsstätte

Erlebnispädagogische
Klassenfahrt in der Rhön



Unser Plus:
 +4-Tage-Programm
 +modularer Aufbau
 +prozessorientiertes Arbeiten
 +ausgeb. Erlebnispädagogen
 +regionale & saisonale Küche

Module:
 +Kooperationsübungen
 +Trekking & Biwak
 +Orientierungstour
 +Niedrig- & Hochseilgarten
 +Landart & Baumklettern
 +Natur - & Nachtaktionen

weitere Informationen unter
www.teamgipfel.de
 Tel: 09741/9132-00

MEZCALERO DRESDEN



GÄSTEHAUS MEZCALERO

KÖNIGSBRÜCKER STR. 64 1.HH

01099 DRESDEN

TELEFON: 0351/81077-0

TELEFAX: 0351/81077-11

AUSGEFALLENE ZIMMER

IN ZENTALER, RUHIGER LAGE

EZ AB € 30,- • DZ AB € 24,-

MEHRBETTZIMMER AB € 17,-

(ALLE PREISE PRO PERSON)

RESERVIERUNG & INFOS

UNTER:

WWW.MEZCALERO.DE



MUSS MAN ERLEBT HABEN...

Kontakt

AbenteuerPark

Am Klötzenen Forst
 88090 Immenstaad
 Telefon 07545 - 949462
office@abenteuerpark.com
www.abenteuerpark.com